

Information nach Art. 3 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investitionsentscheidungsprozesse des Talanx Konzerns (gem. Art. 3)

Seit dem 10. März 2021 ist die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor in Kraft. Sie verpflichtet Unternehmen der Europäischen Union, die im Finanzdienstleistungssektor aktiv sind, Informationen zur Nachhaltigkeit ihrer Investitionsentscheidungen zu veröffentlichen. Nachfolgend legt der Talanx Konzern (im Folgenden auch Talanx) seine Unternehmensstrategie zu nachhaltigen Investitionen, die Investitionsprozesse sowie die Vergütungspolitik offen.

Der Talanx Konzern arbeitet erfolgreich über verschiedene Marken in chancenreichen Feldern der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. An der Spitze des Konzerns steht die Talanx AG. Ihr größter Aktionär ist mit 79 Prozent der HDI VVaG, ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Weitere 21 Prozent befinden sich im Streubesitz. Einen Überblick über die Marken des Konzerns finden Sie [hier](#). Die Lifestyle Protection Lebensversicherung AG und die LPV Lebensversicherung AG gehören zur Marke LifeStyle Protection. Diese ist Teil des Talanx Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland und Spezialist für Annex- und Embedded Insurance-Lösungen, die wir auf die Bedürfnisse unserer Partner sowie deren Kundinnen und Kunden zuschneiden und exklusiv über deren Vertriebswege verkaufen.

An der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird in allen unten genannten Geschäftsbereichen gearbeitet. Der Talanx Konzern berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte in seine in den Bereichen Geschäftsbetrieb, Versicherungstechnik und Kapitalanlage.

Nachhaltigkeit in unserer Kapitalanlagestrategie

Bei der Kapitalanlage wendet die LifeStyle Protection in der Anlageentscheidung sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Kriterien an. Die nichtfinanziellen Messgrößen ermöglichen die Beurteilung von Chancen und Risiken, die sich in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – kurz ESG) auf bereits getätigte oder geplante Investitionen ergeben. Für die Verwaltung der Kapitalanlagen für den Talanx Konzern, und somit auch der LifeStyle Protection, ist die [Ampega Asset Management GmbH](#) zuständig.

Im Jahr 2017 hat der Talanx Konzern ein Gremium eingerichtet: das Responsible Investment Committee (RIC). Das RIC definiert Auswahlkriterien für Investitionen und entscheidet unter Berücksichtigung individueller Abwägungen über das Beibehalten oder den Abbau von Beständen. Investitionen, die nicht den festgelegten Kriterien entsprechen, werden in der Regel bis zum Jahresende abgebaut.

Die erste zentrale Aufgabe des RIC nach seiner Einrichtung war die Entwicklung und Einführung eines ESG-Bewertungs-Prozesses in der Kapitalanlage. Seit der Einführung im Jahr 2017 erfolgt die Bewertung halbjährlich durch einen externen Dienstleister. Dazu wird dem Dienstleister,

abhängig von strategiebedingten Änderungen, nahezu 90 Prozent aller selbstverwalteten Kapitalanlagen des Konzerns zur Verfügung gestellt. Sofern ein Rating vorliegt, werden die Kapitalanlagen auf Einzelebene bewertet.

Als Filterkriterium für Kapitalanlageentscheidungen wurden zunächst der Ausschluss von kontroversen Waffen und die Prinzipien des UN Global Compact festgelegt. Über die dort verankerten Kriterien hinaus hat der Talanx Konzern den Filterkatalog einen Thermalkohleausschluss implementiert. Diesem entsprechend investiert der Talanx Konzern in den eigenen Kapitalanlagen nicht mehr in Unternehmen, deren Umsatzanteil aus Kohleverstromung oder Thermalkohleextraktion größer oder gleich 10% ist. Er stützt sich bei diesen Entscheidungen auf die Informationen externer Datenprovider. Darüber hinaus wurde in den Filterkatalog auch der analoge Ausschluss von Unternehmen aufgenommen, deren Umsatz zu mehr als 25 % mit klima- und umweltschädlichen Öl- und Teersanden erwirtschaftet wird. Zudem sollen keine Investitionen in Unternehmen erfolgen, die an neuen Öl- und Gasbohrprojekten in der Arktis („Greenfield Arctic Drilling“) beteiligt sind. Hierzu werden im Rahmen des Screenings Emittenten von den Anlagetätigkeiten ausgeschlossen, die 5 % oder mehr ihres Umsatzes mit der Offshore-Förderung von Öl und Gas oberhalb des nördlichen Polarkreises (66° 34' N) erzielen.

Ausgeschlossen sind zudem Neuinvestitionen in Emittenten, deren Umsatzanteil aus Fracking von Schiefergas und/oder -öl gemäß verfügbaren Daten größer oder gleich 25 % ist.

Für Direktinvestitionen in illiquide Anlageklassen wie Infrastrukturinvestitionen wurden im Selektionsprozess ebenfalls Ausschlusskriterien definiert. So investiert der Talanx Konzern z. B. u.a. nicht in Kernkraftprojekte, Projekte mit Tierbezug, sowie solche, die mit einer kontroversen Wahrnehmung des Geschäftsmodells einhergehen, wie beispielsweise Glücksspiel.

Für Immobilien als Kapitalanlage wird der Direkterwerb von Objekten mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, z. B. von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), dem Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder dem Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM), angestrebt.

Diese Zertifizierungen bewerten u. a. ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte einer Immobilie. Im Rahmen der Ankaufsprüfung wird zudem eine ESG-Due-Diligence durchgeführt, die Informationen über ein mögliches ESG-Risiko der Immobilie gibt und Einfluss auf die Investitionsentscheidung hat.

Im Jahr 2019 hat der Talanx Konzern die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet, ein Rahmenwerk für Kapitalanlage. Das Unternehmen verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zu den sechs PRI-Prinzipien für verantwortliches Investieren (siehe Info-Kasten).

Im Jahr 2021 hat der Talanx Konzern unter Federführung unseres Vermögensverwaltungsunternehmens Ampega und Einbindung aller Geschäftsbereiche des

SECHS PRINZIPIEN
VERANTWORTUNGSVOLLEN
INVESTMENTS

- Wir werden ESG-Themen (Ökologie, Soziales und Governance) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis berücksichtigen.
- Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
- Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentindustrie vorantreiben.
- Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Grundsätze zu steigern.
- Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten.

Signatory of:



Principles for
Responsible
Investment

Konzerns eine Klimastrategie für das Investmentportfolio implementiert. Ziel ist die schrittweise Verringerung der finanzierten Treibhausgasemissionen des Investmentportfolios nach Maßgabe der konzerninternen Klimastrategie. Über den Umsetzungsstand informiert der Talanx Konzern in seinem aktuellen [Nachhaltigkeitsbericht](#).

Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken

Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung klassifiziert, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der LifeStyle Protection haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken grundsätzlich auf alle analysierten Risikokategorien. Sie wirken potenziell auf alle Bereiche der unternehmerischen Tätigkeit – in Form von physischen Risiken und über Transitionsrisiken im Zusammenhang mit Umstellungsprozessen auf eine nachhaltige Wirtschaft.

Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich auf bestehende Risikoarten aus. Sie beeinflussen auch die Renditeerwartungen aus einer Investition. Sie können die Wertentwicklung der Kapitalanlage beziehungsweise der in der Kapitalanlage gehaltenen Vermögensgegenstände beeinträchtigen und sich damit auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken.

Zur weiteren Risikoreduzierung erfolgt die Anlage des Sicherungsvermögens eines Versicherers in vielen Einzelinvestitionen, bei denen eine angemessene Mischung und Streuung gewahrt werden muss (§ 54 VAG). Damit soll ein zu großer Einfluss einzelner Risiken auf die Entwicklung der Kapitalanlage ausgeschlossen werden.

Gesamtbewertung der Nachhaltigkeitsrisiken

Insgesamt werden keine relevanten Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite unserer Finanzprodukte erwartet.

Weitere Angaben

Die verständliche Aufklärung unserer Kunden und die Fokussierung auf Kundenbedürfnisse sind Bestandteil der Prüfung durch unabhängige Stellen.

Ein Compliance-Management-System für den Vertrieb der LifeStyle Protection dient der Unterstützung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns den Verhaltenskodex des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft für den Vertrieb von Versicherungsprodukten einhalten. Das Compliance-Management-System wird durch unabhängige Wirtschaftsprüfer laufend geprüft.

Der Talanx Konzern hat interne Strategien eingerichtet, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Der Konzern passt seine internen Strategien entsprechend der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Offenlegungs-Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische

Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung von Informationen an.

Der Talanx Konzern führt nach Maßgabe des Engagementprozesses Dialoge mit ausgewählten Emittenten. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2022 der Engagementprozess weiter ausgebaut und in den ESG-Investmentprozess integriert.

Die Einhaltung der Compliance-Vorschriften wird durch den Bereich Group Compliance sowie im Rahmen von regelmäßigen internen Audits des Bereichs Group Auditing auf Konzernebene kontrolliert. Die Inhalte der maßgeblichen Compliance-Regelwerke werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Januar 2021 veröffentlichte der Konzern eine überarbeitete Fassung des Talanx Verhaltenskodex „[Together for Integrity](#)“, der explizit auch die Themen Nachhaltigkeit und Menschenrechte aufgreift.